

d-fine

analytisch.
technologisch.
quantitativ.

d-fine Day digital

Programm
12. August 2026

15:00 – 15:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung d-fine Teil I
Dr. Alexander Alldridge

15:30 – 16:00 Uhr

**Wie Banken die Angemessenheit gruppenweiter
OpRisk-Modelle nachweisen können**
Karin Hoops

16:00 – 16:10 Uhr

Pause

16:10 – 16:40 Uhr

**Digitalisierung im Energiesektor:
Nachhaltigkeit, Unabhängigkeit und Flexibilität**
Dr. Jacob Focke

16:40 – 17:10 Uhr

Vorstellung d-fine Teil II
Dr. Alexander Alldridge

17:10 – 17:30 Uhr

Weitere Fragen

17:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Karin Hoops (Consultant)

Wie Banken die Angemessenheit gruppenweiter OpRisk-Modelle nachweisen können

Innerhalb einer Bankengruppe kann es sinnvoll sein, gruppenweit einheitliche Modelle zu verwenden. Für das einzelne Institut stellt sich dabei jedoch die Frage, ob das Modell auch unter Berücksichtigung des eigenen Risikoprofils, der Datenbasis und der organisatorischen Rahmenbedingungen angemessen ist. Diese Frage kann mithilfe eines strukturierten Angemessenheitsnachweises beantwortet werden. d-fine hat eine große deutsche Bankengruppe bei der Konzeption eines solchen Angemessenheitsnachweises für Operationelle Risiken unterstützt.

Dr. Jacob Focke (Senior Solution Engineer)

Digitalisierung im Energiesektor: Nachhaltigkeit, Unabhängigkeit und Flexibilität

Die Energiewende verändert das Energiesystem grundlegend: Erzeugung und Verbrauch werden dezentraler, Anforderungen dynamischer und Entscheidungen zeitkritischer. Für Übertragungsnetzbetreiber bedeutet das, große Datenmengen nahezu in Echtzeit zu verarbeiten und ihre Systeme laufend an komplexe Rahmenbedingungen anzupassen. In unserem Projekt entwickelt und betreut d-fine eine private Cloud-Plattform für einen europäischen Verbund von Übertragungsnetzbetreibern. Ziel ist eine unabhängige und robuste Infrastruktur für kritische Prozesse, die auch dann verlässlich funktioniert, wenn sich externe Cloud-Angebote verändern oder wegfallen.